



Dr. med. Jens-Peter Scharf
 Leiter des Gynäkologischen Krebszentrums
 Chefarzt der Frauenklinik
 Gynäkologische Onkologie
 Telefon: 030/55 18-24 11



Julia Taschner
 Oberärztin der Frauenklinik
 Telefon: 030/55 18-41 47



Dr. med. Aline Burdack
 Koordinatorin des Gynäkologischen
 Krebszentrums
 Fachärztin für Gynäkologie und
 Geburtshilfe
 Telefon: 030/55 18-42 71

Sekretariat: Petra Klemmer
 Telefon: 030/55 18-24 11

Studiensekretariat: Daniela Krause
 Telefon: 030/55 18-44 72

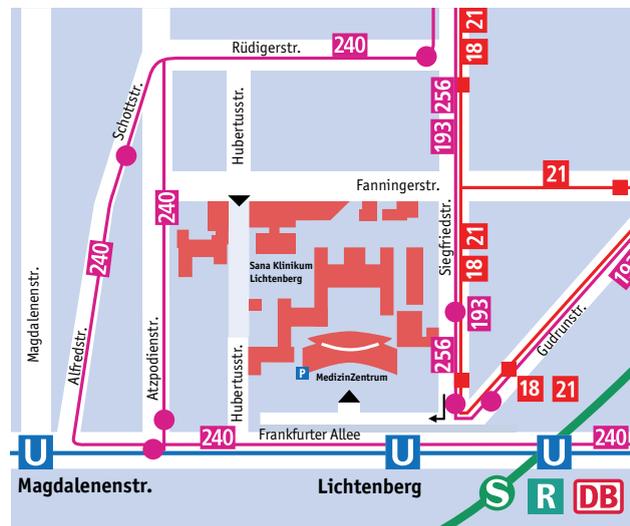
Sprechstunden

Onkologische Sprechstunde
 Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
 Terminvereinbarung unter Telefon: 030/55 18-43 45

Tumorkonferenz

Di. 7.45 bis 9.00 Uhr
 Anmeldung unter Telefon: 030/55 18-24 04

Verkehrsanbindung



U5 S5 S7 S7S BUS 193, 256 Tram 18, 21



Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum

Qualitätskliniken.de



**Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH
 Sana Klinikum Lichtenberg**

Frauenklinik

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin
 Telefon 030/55 18-0 | Telefax 030/55 18-40 04
 www.sana-kl.de

Stand 06/2013

**Sana Klinikum Lichtenberg
 Gynäkologisches Krebszentrum**

Liebe Patientin, sehr geehrte Kollegen,

jährlich erkranken in Deutschland etwa 25.000 bis 30.000 Frauen an einem Karzinom des Genitale. Aufgrund der guten Vorsorgemöglichkeiten ist die Rate der Neuerkrankungen beim Krebs des Gebärmutterhalses in den letzten 20 Jahren um etwa 70 Prozent gesunken. Um effektiv und leitliniengerecht zu operieren und zu behandeln sind in Deutschland wie auch in vielen anderen Staaten zertifizierte Gynäkologische Krebszentren entstanden, so auch am Sana Klinikum Lichtenberg.

Frauen mit einer gynäkologischen Krebserkrankung benötigen oft eine komplexe Behandlung. Diese wiederum erfordert eine hohe Kompetenz und Erfahrung, wie sie im Gynäkologischen Krebszentrum des Sana Klinikums Lichtenberg gegeben ist.

Im Gynäkologischen Krebszentrum arbeiten Spezialisten verschiedener Fachrichtungen zusammen. Wir bieten moderne Diagnostik und Therapie unter einem Dach, wodurch eine hohe Behandlungsqualität gewährleistet ist. Das Gynäkologische Krebszentrum nimmt an aktuellen Studien regelmäßig teil.

Im September 2010 wurde das Gynäkologische Krebszentrum von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Damit ist es eines der anerkannten führenden Zentren in Berlin, die eine hohe medizinische Behandlungsqualität für Frauen mit einem Krebsleiden gewährleisten.

Dr. med. Jens-Peter Scharf
Chefarzt Frauenklinik

Diagnostische Leistungen

- Anamnese und klinische Untersuchung/ Facharzt-Zweitmeinung
- Diagnostik mit modernster Technik, inkl. Videokolposkopie
- Biopsie zur histopathologischen Untersuchung, einschließlich Schnellschnittdiagnostik
- hochauflösende Ultraschalluntersuchungen
- Röntgendiagnostik, CT, MRT
- PET/CT in Kooperation mit der Nuklearmedizin
- Koloskopie und Zystoskopie

Operative Therapie

Operations-Spektrum

- kleine Eingriffe, wie z. B. Kegelschnitt am Gebärmutterhals, Gebärmutter Spiegelung, Ausschabung
- einfache oder radikale Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie)
- Entfernung der Eierstöcke und Eileiter (Adnexektomie)
- Entfernung von Lymphknoten (Lymphonodektomie) – auch laparoskopisch
- interdisziplinäres Vorgehen beim Ovarialkarzinom
- Vulvaoperationen mit plastischer Deckung, auch mit Laserbehandlung

Probeentnahmen oder Konisationen (Kegelschnitt) am Gebärmutterhals

Diese Operationen erfolgen in der Regel ambulant zur Diagnostik und Therapie bei Veränderungen am Gebärmutterhals, die infolge zu einem Krebs führen könnten. Diese Operationen werden mit einem CO₂-Laser oder elektrochirurgisch durchgeführt, da hier sehr gute kosmetische Ergebnisse bei verminderter Radikalität erzielt werden.

Laparoskopie/Minimalinvasive Chirurgie

Wir bieten das gesamte Spektrum der minimalinvasiven Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) an. Durch diese modernen laparoskopischen OP-Techniken können große Bauchschnitte vermieden werden.

Laparotomie (konventioneller Bauchschnitt)

Diese OP-Technik ist immer noch die Standardoperation bei bösartigen Erkrankungen des Bauchraumes. Komplizierte Operationen bei denen zu erwarten ist, dass mehrere Organe befallen sind, erfolgen multidisziplinär mit einem versierten Chirurgen und Urologen.

Operation am äußeren Genitale

(z. B. bei Vulvakarzinom oder Krebsvorstufen)

Vor der Operation erfolgt bei dem Verdacht auf eine bösartige Erkrankung des äußeren Genitales ambulant eine Probeentnahme in Lokalanästhesie. Weiterführende Operationen, bei bösartigem Befund werden befundabhängig mit verminderter Radikalität durchgeführt. Bei Frühstadien ist die Laserbehandlung möglich.

Weiterführende Behandlung

Nach Abschluss der operativen Behandlung wird durch die interdisziplinäre Tumorkonferenz die nachfolgende Therapie leitlinien- und studiengerecht empfohlen.

Während des gesamten Behandlungsprozesses stehen den Patientinnen individuell eine psychoonkologische Betreuung und der Sozialdienst zur Verfügung.